



Team Sachsenring 2008

Vorschau Motorrad Grand Prix Sachsenring, 11.-13. Juli

Eric Hübsch beim größten Rennen des Jahres dabei

Wenn am kommenden Wochenende die weltbesten Motorradrennfahrer den Sachsenring umrunden, wird wieder ein einheimischer Racer mitmischen – Eric Hübsch. Schon vorm Saisonbeginn war das Ziel, hier mittels einer Wild Card an den Start zu gehen, klar definiert und stand ganz oben auf der Prioritätenliste. „Natürlich möchte ich am Jahresende in der IDM möglichst weit vorn liegen, aber beim WM-Lauf auf meiner Heimstrecke dabei zu sein, ist einfach das Größte“, sinnierte der Lichtensteiner vom Team Sachsenring. Dabei wird das nicht das erste Mal sein, dass Eric am Grand Prix teilnimmt. „Schon 2006 hatte ich einen der begehrten Startplätze erhalten, doch das war damals mehr als abenteuerlich. Am Donnerstag vor dem ersten Training sagte ein Fahrer verletzungsbedingt ab, so dass kurzfristig ein Platz frei wurde. Ich saß in der Schule, als mich die Nachricht erreichte, dass ich nachrücken könnte. Danach ging alles sehr schnell. Wir schlugen, im wahrsten Sinn des Wortes, unser Zelt am Sachsenring auf und los ging es“, erinnert sich der heute 18-Jährige an damals. Das Rennen war für ihn wegen eines Defektes im Kühlsystem leider schon nach wenigen Runden beendet. Auch 2007 kam Eric Hübsch erst sehr spät zu seiner Wild Card und spielte erneut den Lückenbüßer. Diesmal laborierte der Chemnitzer Toni Wirsing an einer Handverletzung, so dass Eric Hübsch dessen Startplatz übernahm. „Wieder war es erst am Donnerstag, dass wir endgültig grünes Licht bekamen. Wir hatten schon ein wenig darauf spekuliert, weil wir ja von Tonis Verletzung wussten. Dennoch war wieder alles sehr hektisch.“ Über Platz 26 unter 36 Startern war er anschließend nicht unzufrieden.

In diesem Jahr war nun von vornherein alles klar. Mit zwei vierten Plätzen aus den ersten drei IDM-Rennen wurde er auf Anhieb für besagte Wild Card nominiert und hat entsprechende Pläne. „In diesem Jahr peile ich die Top 20 an. Wir haben ein schnelles Motorrad, aber wie es damit im WM-Feld aussieht, müssen wir mal abwarten. Fahrerisch habe ich mich auf jeden Fall weiter entwickelt und glaube, dass ich speziell an diesem Wochenende weiter dazu lernen kann. Das Fernziel bleibt, komplett in die WM zu gehen“, gibt sich der 18-jährige Gymnasiast im Vorfeld kämpferisch.

Anzutreffen ist Eric Hübsch und das Team Sachsenring im Fahrerlager 2, wo man sich gemeinsam mit dem von Dirk Heidolf geleiteten Racing Team Germany und dem 250er-Wild-Card-Pilot Toni Wirsing präsentiert.

Motor-Elektrik
Vertriebs GmbH

Sparkasse Chemnitz

ADAC

ADAC Sachsen

AUTO motor sport Verkehrssicherheitszentrum
Sachsenring



BRIDGESTONE



MOTOR SPORT
aktuell

Werbung - Druck
WÄCHTLER
WERBUNG
Grafik - Design



Erdgas
Südsachsen

daytona

DAINESE



Top Speed
das Motorrad mit Lebensgefühl